

I. Termin  
21.09.2007

# Verschiedene Zugänge zur Beratung

## Europa Fachhochschule Fresenius

**Wahlmodul:** Organisationsmanagement

**Teilmodul:** Methoden und Konzepte der Organisationsberatung

Dozenten:

- Dipl. Psych. Stephan Holtmeier (k.i.m & kubit)
- Dipl. Psych. Christina Bovi (k.i.m)

# Ihr Dozententeam

**ki bit**

hr meets it

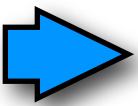


**Dipl. Psych. Christina Bovi**  
[c.bovi@ki-management.com](mailto:c.bovi@ki-management.com)  
+49 (221) 34090935



**Dipl. Psych. Stephan Holtmeier**  
[s.holtmeier@ki-management.com](mailto:s.holtmeier@ki-management.com)  
+49 (221) 34090960

# Semesterübersicht



Datum	Thema	Dozent(in)
21. Sept. 2007	Verschiedene Zugänge zur Beratung	Holtmeier
<b>28. Sept. 2007</b>	<b>Termin muss leider verschoben werden!</b>	Bovi
5. Okt. 2007	Theoretische Grundlagen systemischer Organisationsberatung I	Holtmeier
12. Okt. 2007	Theoretische Grundlagen systemischer Organisationsberatung II	Holtmeier
19. Okt. 2007	Die sieben Grundelemente systemischer Beratung	Bovi
26. Okt. 2007	Methodische Grundlagen systemischer Beratung	Holtmeier
2. Nov. 2007	Organisationsaufstellung	Holtmeier
16. Nov. 2007	Systemische Fragen	Bovi
23. Nov. 2007	Moderationstechnik	Bovi
30. Nov. 2007	Metaphern	Holtmeier
7. Dez. 2007	Feedback	Holtmeier
14. Dez. 2007	Systemische Interventionen	Bovi
21. Dez. 2007	Phasen systemischer Organisationsberatung I	Bovi
4. Jan. 2008	Phasen systemischer Organisationsberatung II	<b>???</b>
11. Jan. 2008	Abschlusstermin	Bovi & Holtmeier

work in progress...

## Was Sie heute erwartet...

- ★ Verschiedene Zugänge zur Beratung
  - ★ Sozialpädagogische Beratung
  - ★ Psychologische/therapeutische Beratung
    - ★ Pschoanalyse
    - ★ (kognitive) Verhaltenstherapie
    - ★ klientenzentrierte Gesprächstherapie
    - ★ ...
  - ★ Systemische Beratung
- ★ Ethische Aspekte

## Warum suchen Menschen einen Berater auf?

betriebsblind,  
neutral

Ressourcen

anderer Blick

Experte / Erfahrung

Probleme

Change

# Beratungsformen: Eine unvollständige Liste...

- ★ Berufsberatung
- ★ Coaching
- ★ Drogenberatung
- ★ Eheberatung
- ★ Erziehungsberatung
- ★ Familienberatung
- ★ Individualpsychologische Beratung
- ★ IT-Beratung
- ★ Klientenzentrierte Beratung oder Personenzentrierte Beratung
- ★ Lebensberatung
- ★ Organisationsberatung
- ★ Philosophische Praxis
- ★ Politikberatung
- ★ Psychologische Beratung
- ★ Rechtsberatung
- ★ Studienberatung
- ★ Schwangerschaftskonfliktberatung
- ★ Seelsorge
- ★ Sozialberatung und Sozialarbeiterische Beratung
- ★ Soziologische Beratung
- ★ Studienberatung
- ★ Supervision
- ★ Systemische Beratung
- ★ Unternehmensberatung
- ★ Verkehrspsychologische Beratung
- ★ Vermögensberatung
- ★ Weiterbildungsberatung
- ★ Jugendberatung
- ★ Migrantenberatung
- ★ Psychosoziale Beratung

## Schreiben Sie Ihren eigenen Flyer!

★ Wie lautet Ihr persönliches **Beratungsmotto**?

---

---

★ Welchen **Mehrwert** erbringen Sie mit Ihrer Philosophie?

---

---

★ Warum sollten Ihre Klienten **ausgerechnet Sie** auswählen?

---

---

★ Wie wollen Sie sich von anderen Beratern **abgrenzen**?

---

---

# Gesammelte Experten-Argumente



# Gesammelte Prozessargumente



# Dogbert der Berater



# Sozialpädagogische Beratung

- ★ Beratung ist eine Form der **helfenden Interaktion** zwischen zwei oder mehreren Beteiligten, bei der BeraterInnen ratsuchende Klientinnen dabei unterstützen, in Bezug auf eine Frage oder ein Problem an Orientierung, Klarheit, Wissen, an Bearbeitungs- und Bewältigungskompetenzen zu gewinnen. (*Sickendiek/Engell/Nestmann, 1999*)
- ★ *Thiersch 1977*: Drei Merkmale von Beratung allgemein

Ein Teilnehmer aus der Beratungsinteraktion soll aus dem jeweiligen Geschehen Nutzen ziehen, während der andere Teilnehmer als ‚Mittel der Veränderung‘ akzeptiert wird. In der Alltags-Beratung werden diese Rollen häufig gewechselt, während sie in der professionell beschriebenen Beratung meist fixiert sind.

Die jeweiligen Problemlagen werden verbal repräsentiert und die Problemlösung als verbale Botschaften in den Interaktionsprozess eingebracht; einem Wechselspiel von gegenseitigem Sprechen, Hören und Verstehen.

Probleme, die ein mittleres Maß nicht überschreiten, wo das zu beratende Individuum wenigstens noch so funktionsfähig ist, dass es die aus der Beratung resultierenden Lösungsansätze umsetzen kann.

# Psychologische/therapeutische Beratung

## ★ Psychoanalyse

zählt zu den aufdeckenden Therapien, die versuchen, dem Patienten ein vertieftes Verständnis der ursächlichen (meist unbewussten) Zusammenhänge seines Leidens zu vermitteln

Triebe, Unbewusstes, Ödipus, Abwehr (z.B. Projektion), ...



## ★ Klientenzentrierte Gesprächstherapie

Grundhaltungen des Therapeuten:

- bedingungslose pos. Wertschätzung
- Empathie
- Kongruenz

## ★ Kognitive Verhaltenstherapie

**S:** Reize, Situationen

**O:** Organismus (Kognitionen und biologisch-somatische Bedingungen)

**R:** Reaktionen, Verhalten

**K:** Kontingenzen, (regelmäßige Zusammenhänge zwischen Situationen, Verhalten und Konsequenzen)

**C:** Konsequenzen

# Systemische Beratung

- ★ Der klassisch aus der Systemischen Familientherapie entwickelte Ansatz sieht das familiäre System bzw. das organisatorische System eines Unternehmens als Ressource, auf dem das einzelne Mitglied sowohl seine Fähigkeiten und Stärken entwickeln, als auch Verhaltensstörungen entwickeln kann. Zeigt ein Mitglied der Familie oder Firma psychische oder Verhaltensauffälligkeiten, so wird der Betreffende als "Symptomträger" für das Gesamtsystem betrachtet. Dies kann sich in typischen privaten Konflikten mit dem Partner, aber auch in immer wiederkehrenden Problemen mit Kunden oder Kollegen zeigen. Entsprechend zielen die therapeutischen Interventionen auf den ganzen Verbund mit Blickrichtung auf die Funktion des Symptoms. Der "Kranke" gilt als "Indexpatient", gestört ist das System.

# Ethische Aspekte in der Beratung

